

Synopse  
**Einführungsphase**

**Buchners Kolleg Geschichte – Neue Ausgabe Niedersachsen**  
**Einführungsphase**  
ISBN 978-3-661-32033-5



## Rahmenthema 1: Die Welt im 15. und 16. Jahrhundert

### Kernmodul: Die Welt im 15. und 16. Jahrhundert – eine Zeitenwende?

#### Inhaltliche Schwerpunkte des Kerncurriculums:

1. Vergleich von Überblicksdarstellungen zum 15. und 16. Jahrhundert in Auszügen
2. Einführung in die räumliche Bedingtheit und Dimensionalität von Geschichtsbetrachtungen (z. B. eurozentrische im Vergleich zur globalen Perspektive; Politik- und Kulturgeschichte)
3. Vergleich unterschiedlicher Epochenvorstellungen und Zeitkonzepte (z. B. zyklisch, linear)
4. Mythos „Renaissance“

#### • zu Punkt 1: Theorie-Baustein: Wie denken Historiker über das 15. und 16. Jahrhundert? (Seite 10-13)

- Epoche, Charakter von Epochen
- Perspektiven, Zeitgenossen
- Überblicksdarstellungen zum 15. und 16. Jahrhundert;

Materialien: Alfred Kohler/Über die Antriebskräfte des 15. und 16. Jahrhunderts, Günter Vogler/Charakteristika Europas im 15. und 16. Jahrhundert, Bernd Roeck/Voraussetzungen der Renaissance

#### • zu Punkt 2: Theorie-Baustein: Perspektiven der Geschichtsbetrachtung (Seite 14-17)

- Historisches Fragen;

Material: Marc Bloch/Beschäftigung mit der Frage, aus welcher Perspektive und mit welchem Ziel Geschichtsschreibung erfolgen sollte

- Perspektiven und Dimensionen;

Materialien: Peter Frankopan/Erfahrungen mit dem geografischen Raum, auf den sich die Betrachtung von Geschichte in seiner Schulzeit konzentrierte, Jürgen Osterhammel/Zeithorizonte der Geschichte

- Jenseits der Nationalgeschichte

- **zu Punkt 3: Theorie-Baustein: Epochenvorstellungen und Zeitkonzepte** (Seite 18-23)

- Begriffserklärung: „Epoche“, Epoche „Frühe Neuzeit“/Epochengrenzen;

Material: Barbara Stollberg-Rilinger/Epoche „Frühe Neuzeit“

- Zeitstrukturen (Zyklen, Auf- oder Abstieg, Dauer oder Wechsel, telischer Verlauf);

Materialien: Hans-Jürgen Pandel/Zyklische Zeitverläufe, Paul Kennedy/Auf- und Abstieg hegemonialer Mächte, Josef Joffe/„Ende der Geschichte“, Jürgen Osterhammel/Zeitraum und Beschleunigung

- Zeiten unterschiedlicher Dauer (Ereigniszeit, Soziale Zeit, Zeiten langer Dauer);

Material: Fernand Braudel/Vorstellung verschiedener Zeitebenen

- Konsequenzen für den Historiker;

Material: Yuval Noah Harari/Geschichte der erfundenen Ordnungen

- **zu Punkt 4: Theorie-Baustein: Die Renaissance – ein Mythos?** (Seite 24-29)

- wo und wann gab es die Renaissance, Renaissance als „Goldenes Zeitalter“?;

Materialien: Jacob Burckhardt/der allseitige Mensch der Renaissance, Johan Huizinga/„Herbst des Mittelalters“

- Vergangenheit im Spiegel der Gegenwart;

Material: Andrew James Johnston/„Mythos Renaissance“, Ian Goldin und Chris Kutarna/Was bedeutet „Renaissance“ eigentlich?

## Wahlmodul 1: Der Beginn der Europäisierung der Welt

### Perspektive:

global

### Strukturierende Aspekte:

Freiheit und Herrschaft  
Wirtschaft und Umwelt  
Kontinuität und Wandel

### Dimensionen:

Wirtschaftsgeschichte  
Sozialgeschichte  
Geschlechtergeschichte  
Umweltgeschichte

### Inhaltlicher Schwerpunkt des Kerncurriculums:

#### 1. Motive und Abläufe (z. B. Heinrich der Seefahrer, Isabella I. von Kastilien und Columbus, Cortez und Malintzin)

- **Kapitel: Die Europäer „entdecken“ die Welt** (Seite 32-43)
  - Begriffserklärung: „Entdeckung“, „Expansion“
  - Warum ging die Expansion von Europa aus?
  - „nautisch-technische Revolution“
  - Wissensbestände und Weltbild der Renaissance
  - Zusammenwirken der Kronen und Kaufleute
  - Seeweg nach Ostasien (Heinrich der Seefahrer, Bartolomeu Diaz, Vasco da Gama);

Materialien: Vasco da Gama in Kalikut (1498), Ku Yen-wu über die Portugiesen (1517)

- Erkundung Amerikas (Isabella von Kastilien und Ferdinand von Aragón, Christoph Kolumbus, Amerigo Vespucci, John Cabot, Jacques Cartier);

Materialien: Christian Mehr/Über die Voraussetzungen für die erfolgreiche Kolonisation Amerikas, „Bordbuch“ von Christoph Kolumbus, Rede von George Bush zum Kolumbus-Tag (1991)

- Die Weltumsegelung des Magellan und die Erforschung des Pazifik (Ferdinand Magellan, James Cook, Charles Darwin);

Materialien: Weltkarte von Martin Waldseemüller (1507), Antonio Pigafetta über die erste Weltumsegelung (16. Jh.)

- **Kapitel: Die Eroberung der „Neuen Welt“** (Seite 44-49)

- Eroberung und Landnahme (Amerika);

Materialien: James Lockhart, Stuart B. Schwartz und Matthew Restall/Über die Waffentechnik und Kriegskultur

- Aztekenreich, Hernán Cortés, Aztekin Malintzin;

Material: Hernán Cortés über die aztekische Hauptstadt Tenochtitlán (1522)

- Inkareich, Francisco Pizarro;

Material: Inkakönig Titu Kusi Yupanki über die Ankunft der Spanier (1570)

- **Kapitel: „Europäisierung“ der Welt?** (Seite 70-79)

Hier vor allem:

- die Europäer in Ostasien
- der Kronkapitalismus Portugals und das Handelsreich im Osten;

Materialien: Hermann Kulke und Dietmar Rothermund/Rolle der Portugiesen in Ostasien

### Inhaltlicher Schwerpunkt des Kerncurriculums:

#### 2. Mythos „El Dorado“

- **Kapitel: Exkurs: Mythos „El Dorado“** (Seite 50-53)
  - Entstehung des Mythos
  - Organisierte Ausbeutung – das Beispiel der Welser in Südamerika;  
Material: Nikolaus Federmann/„Indianische Historia“ (1557)
  - Nach dem Gold – die Ausbeutung geht weiter

### Inhaltlicher Schwerpunkt des Kerncurriculums:

#### 3. Die Wahrnehmung der Entdecker und Eroberer durch die einheimische Bevölkerung

- **Kapitel: Die Europäer „entdecken“ die Welt** (Seite 32-43)
 

Hier vor allem:

  - Seeweg nach Ostasien;  
Materialien: Vasco da Gama in Kalikut (1498), Ku Yen-wu über die Portugiesen (1517)
  - Erkundung Amerikas;  
Material: „Bordbuch“ von Christoph Kolumbus
  - Die Weltumsegelung des Magellan und die Erforschung des Pazifik  
Material: Antonio Pigafetta über die erste Weltumsegelung (16. Jh.)
  
- **Kapitel: Die Eroberung der „Neuen Welt“** (Seite 44-49)
 

Hier vor allem:

  - Aztekenreich, Hernán Cortés, Aztekin Malintzin;

Material: Hernán Cortés über die aztekische Hauptstadt Tenochtitlán (1522)

◦ Inkareich, Francisco Pizarro;

Material: Inkakönig Titu Kusi Yupanki über die Ankunft der Spanier (1570)

• **Kapitel: Exkurs: Mythos „El Dorado“** (Seite 50-53)

Hier vor allem:

◦ Organisierte Ausbeutung – das Beispiel der Welser in Südamerika;

Material: Nikolaus Federmann/„Indianische Historia“ (1557)

• **Kapitel: Die spanische Kolonisation und ihre Folgen** (Seite 54-65)

Hier vor allem:

◦ Rolle der Kirche, Missionierung;

Material: Franziskaner Pedro de Gante über die Missionierung der indigenen Bevölkerung (1529)

◦ Ausbildung von Kolonialreichen in Amerika

Material: Francisco de Toledo/Zwangsumsiedlung der indigenen Bevölkerung (16. Jh.), Antonio de Ayanz/Über die Gefahren im Bergbau (1596)

◦ Bartolomé de Las Casas (Kritik an den Kolonisationsmethoden), Neue Gesetze (1542);

Material: Bartolomé de Las Casas/„Bericht von der Verwüstung der Westindischen Länder“ (1552)

◦ Leben in den Kolonien (indigene Bevölkerung)

Material: Peter Bakewell/Stellung der Indianer in den Kolonien

• **Kapitel: Geschichte kontrovers: Die „Entdeckung“ Amerikas – Kulturbegegnung oder Zusammenstoß der Kulturen?** (Seite 68-69)

◦ Materialien: Ernst Samhaber/Spanische Eroberung Amerikas, Eduardo Galeano/„Die offenen Adern Lateinamerikas“, Reinhard Wendt/Folgen der Eroberung der „Neuen Welt“ für die Ureinwohner

### Inhaltlicher Schwerpunkt des Kerncurriculums:

#### 4. Herrschaftsstrukturen in der Neuen Welt (Repartimiento/Encomienda)

- **Kapitel: Die spanische Kolonisation und ihre Folgen** (Seite 54-65)

Hier vor allem:

- Rolle der Kirche, Missionierung;

Material: Franziskaner Pedro de Gante über die Missionierung der indigenen Bevölkerung (1529)

- Besiedlung und wirtschaftliche Nutzung des Landes (Städtegründungen, Requerimiento, Encomienda);

Materialien: Isabella I. von Kastilien/Einführung des Encomienda-Systems (1503), Palacios Rubios/Requerimiento (1513)

- Ausbildung von Kolonialreichen in Amerika (Indienrat, Vizekönigreiche, Aufbau der spanischen Kolonialverwaltung, Wirtschaft);

Materialien: Francisco de Toledo/Zwangsumsiedlung der indigenen Bevölkerung (16. Jh.)

- **Kapitel: Methoden-Baustein: Mit Karten arbeiten** (Seite 66-67)

- Karten als Quelle

- Beispiel: Verwaltungsgliederung Spanischamerikas um 1800

### Inhaltlicher Schwerpunkt des Kerncurriculums:

#### 5. Folgen der Kolonialisierung (z. B. Sozialstruktur und Ökologie)

- **Kapitel: Die spanische Kolonisation und ihre Folgen** (Seite 54-65)

Hier vor allem:

- Ausbildung von Kolonialreichen in Amerika (Indienrat, Vizekönigreiche, Aufbau der spanischen Kolonialverwaltung, Wirtschaft);

Materialien: Francisco de Toledo/Zwangsumsiedlung der indigenen Bevölkerung (16. Jh.), John Fisher und Horst Pietschmann/Über die Bedeutung der Edelmetalle als Exportartikel, Pedro Cunill Grau/Umweltschäden (Beispiel: Bergbau in Potosí), Antonio de Ayanz/Über die Gefahren im Bergbau (1596)

- Bartolomé de Las Casas (Kritik an den Kolonisationsmethoden), Neue Gesetze (1542);  
Material: Bartolomé de Las Casas/„Bericht von der Verwüstung der Westindischen Länder“ (1552)
- Leben in den Kolonien, Sozialstruktur (indigene Bevölkerung, Kreolen, Mestizen)  
Materialien: James Lockhart und Stuart B. Schwartz/Über die Nachfahren der spanischen Eroberer und Einwanderer (Kreolen),  
Peter Bakewell/Stellung der Indianer in den Kolonien
- **Kapitel: Geschichte kontrovers: Die „Entdeckung“ Amerikas – Kulturbegegnung oder Zusammenstoß der Kulturen?** (Seite 68-69)
  - Materialien: Ernst Samhaber/Spanische Eroberung Amerikas, Eduardo Galeano/„Die offenen Adern Lateinamerikas“, Reinhard Wendt/Folgen der Eroberung der „Neuen Welt“ für die Ureinwohner
- **Kapitel: „Europäisierung“ der Welt?** (Seite 70-79)  
Hier vor allem:
  - Interkontinentaler Handel am Beginn der Neuzeit;  
Materialien: Reinhard Wendt/„Globalisierung“ der Nutzpflanzen, Peter Bakewell/europäische Nutztiere in der „Neuen Welt“
  - Afrika und der Sklavenhandel;  
Materialien: Mark Häberlein/Sklavenhandel und „Dreieckshandel“, David Eltis/Umfang des atlantischen Sklavenhandels,  
Arbeiten auf einer Zuckerplantage (17. Jh.)
  - die „Europäisierung“ der Welt und der Beginn der „Globalisierung“;  
Material: Wolfgang Reinhard/Die europäische Expansion – Zufall oder Notwendigkeit?
- **Kapitel: Methoden-Baustein: Umgang mit Sekundärliteratur üben** (Seite 80-81)
  - Umgang mit Sekundärliteratur
  - Beispiel: Horst Gründer über die europäische Expansion

## Wahlmodul 3: Das 15. und 16. Jahrhundert – eine Zeit des geistigen Umbruchs?

### Perspektive:

europäisch

### Strukturierende Aspekte:

Individuum und Gesellschaft

Freiheit und Herrschaft

Kontinuität und Wandel

### Dimensionen:

Sozialgeschichte

Kultur- und Ideengeschichte

### Inhaltlicher Schwerpunkt des Kerncurriculums:

#### 1. Humanismus und Wiederentdeckung der Antike

##### • Kapitel: Die Renaissance – ein Umbruch (Seite 86-97)

Hier vor allem:

- Die Renaissance – der Beginn der Moderne? (Begriffserklärung: „Renaissance“);  
Material: Fernand Braudel/„Le modèle italien“
- Das neue Weltbild (gottgewollte und menschengewollte Ordnung)
- Italien – Wiege der europäischen Renaissance
- Renaissance im übrigen Europa

• **Kapitel: Der Humanismus – Bildungsbewegung in einer neuen Medienlandschaft** (Seite 98-109)

Hier vor allem:

- Die Humanisten und der Renaissance-Humanismus („Studia humanitatis“);  
Material: Juan Luis Vives/„Über Eintracht und Zwietracht im Menschengeschlecht“ (1529)
- Die Lehre vom richtigen Verhalten (Erasmus von Rotterdam);  
Materialien: Erasmus von Rotterdam/„Colloquia familiaria“ (1518), Michel de Montaigne/„Essais“ (Buch 1, 1572/73)

**Inhaltlicher Schwerpunkt des Kerncurriculums:**

**2. Veränderungen des Menschenbildes (uomo universale)**

• **Kapitel: Die Renaissance – ein Umbruch** (Seite 86-97)

Hier vor allem:

- Das neue Weltbild (gottgewollte und menschengewollte Ordnung)
- Das Menschenbild
- Der „uomo universale“;  
Material: Baldassare Castiglione/„Il Libro del cortegiano“ (16. Jh.)
- Renaissancekunst in den deutschen Gebieten des Heiligen Römischen Reiches;  
Material: Selbstbildnis von Albrecht Dürer (1500), Hanno Rauterberg über Dürers Selbstbildnis

## Inhaltlicher Schwerpunkt des Kerncurriculums:

### 3. Geistiger Umbruch in den Künsten und den Naturwissenschaften (z. B. Kopernikus)

#### • Kapitel: Die Renaissance – ein Umbruch (Seite 86-97)

Hier vor allem:

- Italien – Wiege der europäischen Renaissance
- Renaissance im übrigen Europa
- Leonardo da Vinci – Maler und Universalgelehrte;  
Materialien: Schreiben von Leonardo da Vinci an den Herzog von Mailand (um 1482), Bericht vom Sekretär des Herzogs von Aragón (1517)
- Was wollten die Renaissancekünstler und -gelehrten? (Schlüsselwort „curiositas“);  
Material: Lorraine Daston/Neugier als Laster und Tugend
- Literatur und Kunst (v.a. Italien);  
Material: Villa Rotonda
- Renaissancekunst in den deutschen Gebieten des Heiligen Römischen Reiches (Albrecht Dürer, Tilman Riemenschneider, Weserrenaissance);  
Material: Selbstbildnis von Albrecht Dürer (1500), Hanno Rauterberg über Dürers Selbstbildnis, G. Ulrich Großmann/Weserrenaissance

#### • Kapitel: Der Humanismus – Bildungsbewegung in einer neuen Medienlandschaft (Seite 98-109)

Hier vor allem:

- Gelehrte, Künstler und Naturforscher (Galileo Galilei)
- Die Wissensgemeinschaft der „Gelehrtenrepublik“ (Wissensaustausch)
- Alte und neue Wissensgebiete (Nikolaus Kopernikus);  
Material: Nikolaus Kopernikus/„Über die Umläufe der Himmelskörper“ (1543)
- Gymnasien und Universitäten

**Inhaltlicher Schwerpunkt des Kerncurriculums:****4. „Medienrevolution“ am Beginn der Moderne (u. a. Buchdruck, Flugschriften)****• Kapitel: Der Humanismus – Bildungsbewegung in einer neuen Medienlandschaft (Seite 98-109)**

Hier vor allem:

- Der Buchdruck – Medienrevolution der Neuzeit (Johannes Gutenberg);  
Material: Michael Giesecke/Medienrevolution um 1500

**• Kapitel: Methoden-Baustein: Internetseiten auswerten (Seite 110-111)**

- Internetseiten auswerten
- Beispiel: Website der Stadt Mainz und des Gutenberg-Museums

**• Kapitel: Reformation, Konfessionalisierung und Staatsbildung (Seite 112-124)**

Hier vor allem:

- Ursachen und Verbreitung der Reformation (Druckmedien: Bücher, Flugblätter und Flugschriften)

**• Kapitel: Methoden-Baustein: Illustrierte Flugblätter untersuchen (Seite 128-129)**

- Illustrierte Flugblätter als Quelle
- Beispiel: Aufklappbares Flugblatt „Ego sum Papa“ (Holzschnitt, um 1500)

## Inhaltlicher Schwerpunkt des Kerncurriculums:

### 5. Beharrungskräfte und Reformbewegungen

- **Kapitel: Reformation, Konfessionalisierung und Staatsbildung** (Seite 112-124)

- Renaissance-Humanisten und Reformation
- Ursachen und Verbreitung der Reformation;  
Materialien: Luise Schorn-Schütte/Über den Ablasshandel und Luthers 95 Thesen, Martin Luther/„An den christlichen Adel deutscher Nation von des christlichen Standes Besserung“ (1520), Wormser Edikt von 1521
- evangelische Lehre („Gnade Gottes“, Evangelium, Sakramente)
- verschiedene Richtungen der evangelischen Bewegung (Melanchthon, Zwingli, Müntzer);  
Materialien: Regeln Zwinglis (1530), Thomas Müntzer/„Ausgedrückte Entblößung des falschen Glaubens“ (1524), Martin Luther/„Wider die räuberischen und mörderischen Rotten der Bauern“ (1525)
- Volksreformation und Fürstenreformation;  
Material: Visitation im pfälzischen Territorium (16. Jh.)
- evangelische Territorialkirchen im Reich (Landeskirchen)
- Staatskirchen in Europa
- Konfessionalisierung;  
Material: Ignatius von Loyola/Wie der katholische Glaube nahe gebracht werden kann (1554) (Gegenreformation), Luise Schorn-Schütte/Über den Augsburger Religionsfrieden
- Entstehung des frühmodernen Staates

- **Kapitel: Exkurs: Konfessionelle Änderungen in Niedersachsen** (Seite 125-127)
  - Reformation in Niedersachsen;  
Materialien: Konfessionen in Niedersachsen Ende des 16. Jahrhunderts (Karte), Ernst Schubert/Über die Rolle der Kirchenlieder, Carl-Hans Hauptmeyer/Über die Einführung der Reformation in Hannover, Ernst Schubert/Über die Frauenklöster während der Reformationszeit
  - Fürstenreformation am Beispiel Calenberg-Göttingen
  
- **Kapitel: Methoden-Baustein: Illustrierte Flugblätter untersuchen** (Seite 128-129)
  - Illustrierte Flugblätter als Quelle
  - Beispiel: Aufklappbares Flugblatt „Ego sum Papa“ (Holzschnitt, um 1500)
  
- **Kapitel: Geschichte kontrovers: Martin Luther – ein Idol der Deutschen?** (Seite 130-131)
  - Materialien: Offizielle Internetseite zum Lutherjahr 2017/Luther als Modernisierer, Felix Riedel/Über den Luther-Kult

## Rahmenthema 2: Vom 20. ins 21. Jahrhundert – eine Zeitenwende?

### Kernmodul: Vom 20. ins 21. Jahrhundert – eine Zeitenwende?

#### Inhaltliche Schwerpunkte des Kerncurriculums:

1. Vergleich von imperialen und hegemonialen Politikkonzepten in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts
2. Historische Begriffe (z. B. „Wende“, „Kalter Krieg“, „Mauerfall“, „Glasnost“, „Perestroika“, „Solidarność“)
3. Deutungen der Zeitenwende zum 21. Jahrhundert (z. B. „Ende der Geschichte“, Beschleunigungserfahrungen)

#### • zu Punkt 1: Theorie-Baustein: Imperium und Hegemonie im späten 20. Jahrhundert (Seite 136-142)

- Begriffserklärung: Imperium und Hegemonie;  
Materialien: Tabelle von Ulrich Menzel/Unterscheidungskriterien der Begriffe „Imperium“ und „Hegemonie“, Herfried Münkler/Unterscheidung zwischen Imperium und Hegemonie
- Wechselspiel von imperialer und hegemonialer Politik am Beispiel der USA und der Sowjetunion seit dem Ende des Zweiten Weltkrieges;  
Materialien: Herfried Münkler und Eric Hobsbawm/Über die USA nach 1945, Wolfgang Müller/Über die Sowjetunion als Imperium, John Darwin/Über die Entwicklung der Sowjetunion Ende der 1980er-Jahre, John Darwin/Zum Verhalten der Vereinigten Staaten nach 1990

#### • zu Punkt 2: Theorie-Baustein: Historische Begriffe zum Umbruch 1989/91 (Seite 143-149)

- Umbruchsituation 1989/91
- Begriffe: „Wende“, „Kalter Krieg“, „Mauerfall“, „Glasnost“, „Perestroika“, „Solidarność“;  
Materialien: Wilfried Loth/Über den „Kalten Krieg“, Jerzy Holzer/Entstehung, Entwicklung und Selbstverständnis der „Solidarność“, Adam Krzeminski/Über die Rolle der „Solidarność“ in den 1980er-Jahren, Manfred Hildermeier/Über die Reformpolitik unter Michail Gorbatschow, Eckhard Jesse/Über den Begriff „Wende“, Hermann Rudolph/Bedeutung des Mauerfalls

- **zu Punkt 3: Theorie-Baustein: Deutungen der Zeitenwende zum 21. Jahrhundert** (Seite 151-155)

- Übergang vom 20. zum 21. Jahrhundert als Zeitenwende;

Materialien: Martin Meyer/Rückkehr der Ideologien?, Edgar Wolfrum/Welche Ungewissheiten ließ das zu Ende gehende 20. Jahrhundert zurück?

- Beschleunigung und Globalisierung;

Materialien: Andreas Rödder/Digitalisierung und Beschleunigung, Jürgen Osterhammel und Niels Petersson/Globalisierung

## Wahlmodul 4: Die friedliche Revolution in der DDR 1989

### Perspektive:

national  
europäisch

### Strukturierende Aspekte:

Freiheit und Herrschaft  
Wirtschaft und Umwelt  
Individuum und Gesellschaft

### Dimensionen:

Politikgeschichte  
Wirtschaftsgeschichte  
Sozialgeschichte

### Inhaltlicher Schwerpunkt des Kerncurriculums:

#### 1. Die Systemkrise in der DDR (u. a. Wirtschaft, Technologie, Umwelt)

##### • Kapitel: Die Systemkrise in der DDR (Seite 158-169)

- die DDR (Gründung, Aufbau, von Walter Ulbricht zu Erich Honecker);  
Materialien: Schaubild/Verfassungswirklichkeit in der DDR, Ilko-Sascha Kowalczuk/Über die Rolle der Staatssicherheit im Leben der DDR-Bürger, Grafik/Übersiedler und Flüchtlinge zwischen DDR und Bundesrepublik (1951-1989)
- „Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik“;  
Material: Manfred G. Schmidt/Untersuchung über die Wirksamkeit der Sozialpolitik für die Akzeptanz des DDR-Regimes
- Gesetzesreformen in den 1970er-Jahren

- Öffnung gegenüber dem Westen: die KSZE;  
Material: Bewertung der KSZE-Schlussakte von Helsinki durch das DDR-Außenministerium (1975)
- Niedergang der DDR-Wirtschaft;  
Materialien: André Steiner/Bewertung des Mikroelektronikprogramm der DDR, Versorgung in der DDR aus zeitgenössischer Sicht
- Propaganda statt Reformen
- **Kapitel: Wachsende Kritik und Fluchtbewegung** (Seite 176-181)  
Hier vor allem:
  - Kritik von Friedens- und Umweltgruppen in der DDR;  
Materialien: Ernst Paul Dörfler/Über den Umweltschutz in der DDR

### Inhaltlicher Schwerpunkt des Kerncurriculums:

## 2. Ideologische Erstarrung als Reaktion auf Wandlungsprozesse in Osteuropa (Abgrenzung von Glasnost und Perestroika)

- **Kapitel: Reaktionen auf Perestroika und die Umbrüche im Ostblock** (Seite 170-175)
  - Historische Wende in der Sowjetunion (Glasnost und Perestroika);  
Material: Michail Gorbatschow/Über die Perestroika
  - Gewerkschaftsbewegung „Solidarność“;  
Material: Dariusz Wojtaszyn/Über die Reaktionen des DDR-Regimes auf die Entstehung der „Solidarność“, Henryk Wujec/Über die die Ereignisse in Polen 1989
  - Demokratische „Republik Ungarn“
  - „Sozialismus in den Farben der DDR“ statt Reformen;  
Material: Erich Honecker/Über den sowjetischen Reformkurs (Gegen Reformen) (1989)

### Inhaltlicher Schwerpunkt des Kerncurriculums:

### 3. Kirchen, Bürgerbewegungen und politische Plattformen (z. B. „Initiative Frieden und Menschenrechte“, „Demokratie Jetzt“, „Neues Forum“) als Akteure des offenen politischen Widerstands (u. a. Leipziger Montagsdemonstrationen)

- **Kapitel: Wachsende Kritik und Fluchtbewegung** (Seite 176-181)

- Kritik von Friedens- und Umweltgruppen in der DDR;

Materialien: Ernst Paul Dörfler/Über den Umweltschutz in der DDR, Berliner Appell „Frieden schaffen ohne Waffen“ (1982),

Wolfgang Rüdtenklau/Über das Vorgehen der Stasi gegen den 1981 gegründeten Pankower Friedenskreis

- Entstehung einer Bürgerrechtsbewegung („Initiative Frieden und Menschenrechte“)
- Flucht vor der Staatsmacht (Massenflucht, Bürgerbewegungen)

Material: Gründungsaufruf „Neues Forum“ (1989)

- **Kapitel: Von der friedlichen Revolution zur deutschen Einheit** (Seite 182-192)

Hier vor allem:

- Massenproteste und friedliche Revolution;

Materialien: Augenzeugenbericht über die Montagsdemonstration vom 9. Oktober 1989 in Leipzig, Auswahl von Losungen der friedlichen Revolution auf den Spruchbändern und Transparenten der Demonstranten im Herbst 1989

### Inhaltlicher Schwerpunkt des Kerncurriculums:

#### 4. Von der friedlichen Revolution zum Beitritt zur Bundesrepublik. Bilanz der deutschen Einheit (u. a. Runde Tische, Mauerfall, freie Wahlen, Wirtschafts-, Währungs- und Sozialunion, Zwei-plus-Vier-Vertrag)

##### • Kapitel: Von der friedlichen Revolution zur deutschen Einheit (Seite 182-192)

- Massenproteste und friedliche Revolution;  
Materialien: Augenzeugenbericht über die Montagsdemonstration vom 9. Oktober 1989 in Leipzig, Auswahl von Losungen der friedlichen Revolution auf den Spruchbändern und Transparenten der Demonstranten im Herbst 1989
- Mauerfall, Ende der SED-Diktatur;  
Material: Nachrichtenmagazin „Der Spiegel“/Über die Pressekonferenz mit SED-Politbüromitglied Günter Schabowski am 9. November 1989
- Nach der Wende: Dialog und Krisenmanagement („Runder Tisch“);  
Materialien: Appell „Für unser Land“ (1989), Eckhard Jesse/Über die Chancen für den Fortbestand der DDR nach der friedlichen Revolution
- Freie Wahlen in der DDR
- äußere Rahmen der Einheit;  
Materialien: Einstellung der westlichen Siegermächte zur Wiedervereinigung (François Mitterrand, Margaret Thatcher, George Bush), Zwei-plus-Vier-Vertrag (1991)
- Vorbereitung der inneren Einheit (Wirtschaft-, Währungs- und Sozialunion)
- Einigungsvertrag und Beitritt
- Staatliche Einheit und gesamtdeutsche Wahlen
- schwieriger wirtschaftlicher Umbau;  
Material: Begleitband zur Filmdokumentation „Zur Geschichte von Übergang und Transformation in den Neuen Bundesländern“ von 2012/Weg der DDR ins geeinte Deutschland
- Aufbau Ost (Länderfinanzausgleich)

- Lebensgefühl seit der Einheit
- verändertes Parteienspektrum, neue Koalitionen
  
- **Kapitel: Methoden-Baustein: Ton- und Filmdokumente historischer Ereignisse beurteilen** (Seite 193-194)
  - Ton- und Filmdokumente historischer Ereignisse als Quelle
  - Beispiel: Filmclip über den Fall der Berliner Mauer (9. November 1989)
  
- **Kapitel: Methoden-Baustein: Statistiken und Diagramme auswerten** (Seite 195-197)
  - Statistiken und Diagramme als Quelle
  - Beispiel: Studie „25 Jahre Mauerfall – Systemvergleich Bundesrepublik/DDR“
  
- **Kapitel: Geschichte kontrovers: 1989 – Revolution, Zusammenbruch oder Wende?** (Seite 198-199)
  - Materialien: Horst Möller/Über die Kontroverse „Friedliche Revolution oder Zusammenbruch?“, Ilko-Sascha Kowalczyk/Über die Bezeichnung „Revolution“, Manfred Hettling/Problematischer Revolutionsbegriff, Martin Sabrow/„Wende“ oder „Revolution“?

## Wahlmodul 5: Die europäische Einigung – eine Erfolgsgeschichte?

### Perspektive:

europäisch

### Strukturierende Aspekte:

Freiheit und Herrschaft

Individuum und Gesellschaft

Wirtschaft und Umwelt

### Dimensionen:

Politikgeschichte

Sozialgeschichte

Wirtschaftsgeschichte

### Inhaltlicher Schwerpunkt des Kerncurriculums:

#### 1. Die Gründungsphase des vereinten Europa (Schuman-Plan, Montanunion, Römische Verträge, EWG, EG)

- **Kapitel: Der Weg zur europäischen Integration** (Seite 204-211)
  - Grundlagen europäischer Identität in der Neuzeit
  - Europa-Pläne nach dem Ersten Weltkrieg
  - Chancen für Europa-Projekte am Ende des Zweiten Weltkrieges
  - Europa-Initiativen in der Nachkriegszeit (Europarat, OEEC);  
Material: Churchills Europa-Rede (1946)
  - Die historischen Grundlagen des Einigungsprozesses

- Begründung und Gründerväter der europäischen Einigung (Schumann-Plan);  
Material: Schumann-Plan (1950)
- Erste Schritte zur wirtschaftlichen und politischen Integration (EGKS, EVG)
- Die Römischen Verträge von 1957 (EWG, Euratom, GAP, Élysée-Vertrag)
- Bedeutung und Hindernisse des Integrationsprozesses in den 1960er-Jahren;  
Materialien: Jürgen Habermas/Erinnerungen an die Römischen Verträge, Charles de Gaulle/„Memoiren der Hoffnung. Die Wiedergeburt 1958 - 1962“

- **Kapitel: Von der Wirtschaftsgemeinschaft zum Binnenmarkt** (Seite 212-215)

Hier vor allem:

- Nationale Regierungen schieben an (Europäischer Rat, EG)
- Fortschritte in der Wirtschafts-, Währungs- und Erweiterungspolitik (EFTA, ECU, Nord- und Süderweiterung)
- Aufbruch zu Reformen (Koordination der Außenpolitik, EPZ)
- Einheitliche Europäische Akte (EEA)
- Europäische Integration im weltpolitischen Umbruch (Fall des „Eisernen Vorhangs“, Frage der deutschen Einheit)

- **Kapitel: Methoden-Baustein: Karikaturen interpretieren** (Seite 226-227)

- Karikaturen als Quelle
- Beispiele zur EG bzw. EU

### Inhaltlicher Schwerpunkt des Kerncurriculums:

## 2. Das Projekt der politischen Einigung Europas und seine Begründung (u. a. europäische Jugendwerke, Vertrag von Maastricht 1993, Verfassung des vereinigten Europa 2004)

### • Kapitel: Von der Wirtschaftsgemeinschaft zum Binnenmarkt (Seite 212-215)

Hier vor allem:

- Vertrag von Maastricht (Europäische Union, Drei-Säulen-Modell der EU);  
Materialien: Ziele der EU im Maastrichter Vertrag (1992), François Mitterrand/Über die Bedeutung Europas für Frankreich (1992)

### • Kapitel: Erweiterung und Herausforderungen der Europäischen Union (Seite 216-225)

Hier vor allem:

- Verträge von Amsterdam und Nizza
- Transformation des Verfassungsprozesses;  
Material: Entwurf einer EU-Verfassung
- Binnenmarkt wird zum Binnenraum (Schengener Übereinkommen, Währungsunion, vier Freiheiten im Binnenmarkt der EU)
- Auf dem Weg zu einem demokratischen Bundesstaat? (Ratspräsidentschaft, EU-Skepsis, europäische Identität/nationale Bindungen)
- Europa der unterschiedlichen Geschwindigkeiten? (Konzept eines Europa der unterschiedlichen oder der zwei Geschwindigkeiten)
- EU-Haushalt
- Welche Richtung nimmt der Binnenmarkt? (Währung als Problem)
- Europa – eine Weltmacht? (Einsatz des europäischen Potenzials)
- Gibt es eine Wertegemeinschaft? (Europäische Menschenrechtskonvention, Europäisches Jugendwerk, SOKRATES, ERASMUS);  
Material: Deutsch-Französisches Jugendwerk

- **Kapitel: Methoden-Baustein: Karikaturen interpretieren** (Seite 226-227)

- Karikaturen als Quelle
- Beispiele zur EG bzw. EU

- **Kapitel: Geschichte kontrovers: Die Europäische Union – eine Erfolgsgeschichte?** (Seite 230-231)

- Materialien: Paul Nolte/Über Europa, Walter Laqueur/Situation der EU, Hans Magnus Enzensberger/Kritik an der EU

### Inhaltlicher Schwerpunkt des Kerncurriculums:

#### 3. Neue Herausforderungen in Osteuropa (u. a. EU-Erweiterung bis 2004, ökonomische Transformationsprozesse)

- **Kapitel: Erweiterung und Herausforderungen der Europäischen Union** (Seite 216-225)

Hier vor allem:

- Erweiterungen der Europäischen Union („Osterweiterung der EU“)
- historische Tragweite der „Osterweiterung“;

Materialien: Richard Frensch/Von der Planwirtschaft zur Marktwirtschaft, Aron Buzogány/Folgen des wirtschaftlichen Umbaus

- **Kapitel: Methoden-Baustein: Politische Plakate analysieren** (Seite 228-229)

- Politische Plakate als Quelle
- Beispiel: Plakat von 2004 zur EU-Erweiterung

### Inhaltlicher Schwerpunkt des Kerncurriculums:

#### 4. EU-Skepsis und -Feindlichkeit (u. a. Erstarren rechtspopulistischer und nationalistischer Bewegungen)

- **Kapitel: EU-Skepsis und -Feindlichkeit** (Seite 232-241)

- Populismus als Gefahr für eine Demokratie? (Begriff „Populismus“)
- Ein neuer Nationalismus in Europa? (Begriff „Patriotismus“, Wiedererstarren nationalistischer Bewegungen)
- Regionale Nationalbewegungen (Spanien/Unabhängigkeitsbewegung in Katalonien, Spanien/ETA, Nordirland/IRA, Italien/Lega Nord, Schottland/Referendum über die Unabhängigkeit)
- Erstarren rechtspopulistischer und nationalistischer Bewegungen (EU-Skepsis, „Flüchtlingsproblematik“);  
Materialien: Ursachen und Gründe für den Erfolg nationalkonservativer Parteien (Beispiel: AfD (Deutschland), Front National (Frankreich), PiS (Polen))
- Brexit-Referendum;  
Material: Argumente der Brexit-Debatte
- Motive für den EU-Austritt des Vereinigten Königreiches;  
Material: Heinrich August Winkler/Brexit-Referendum als Zäsur
- Folgen des britischen Austritts